

Backe
Matschkuchen
Liege im Gras
Kletter auf Bäume
Sei glücklich
Spiel im Regen
Flieg zu den Sternen
Bau eine Burg
Laufe barfuß
Hab große Träume
Zähm
einen Drachen
Spring' in Pfützen
Glaub an dich
Träum süß

Betriebskonzept der Bomhus Kinderbetreuung in Lingenau

März 2017

Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorwort**
- 2. Leitbild**
- 3. Zielgruppe**
- 4. Träger und Anschrift**
- 5. Organisatorisches**
 - 3.1 Öffnungszeiten**
 - 3.2 Ferien**
 - 3.3 Verpflegung**
 - 3.4 Krankheiten**
 - 3.5 Kapazitäten**
 - 3.6 Anmeldekriterien**
- 6. Team und Personal**
- 7. Räumlichkeiten und Infrastruktur**
- 8. Tagesablauf**
- 9. Richtung unserer pädagogischen Arbeit**
 - 9.1 Eingewöhnungsphase**
 - 9.2 Bewegung**
 - 9.3 Freies Spiel**
 - 9.4 Kreativität**
- 10. Elternzusammenarbeit**
- 11. Allgemeine Informationen**
- 12. Zahlungsbedingungen**

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Gerne möchten wir Ihnen mit diesem Betriebskonzept der **Bomhus Kinderbetreuung** in Lingenau einen Einblick in unsere Einrichtung geben. Wir haben weitgehend versucht, alle Richtlinien hier zu erfassen, wofür unsere Arbeit steht, wie die Abläufe in unserer Einrichtung geregelt sind und ganz wichtig, dass an aller erster Stelle, die Bedürfnisse eines jeden einzelnen Kindes steht.

Da sich mitunter pädagogische Erkenntnisse oder gesetzliche Bestimmungen ändern können, wird die Vollständigkeit dieses Konzepts nicht garantiert, allerdings wird darauf hingewiesen, dass wir es bei Bedarf aktualisieren werden. Trotzdem gewährt es Eltern, Mitarbeitern und Interessierten einen gut deckenden Einblick.

Wir wollen für die Kinder ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen, angenommen und verstanden wissen.

Wir laden die Eltern ein, durch Offenheit und gegenseitiges Vertrauen, gemeinsam Verantwortung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder zu übernehmen und wollen ihnen ein guter und kompetenter Wegbegleiter hindurch die Kinderbetreuungszeit sein.

2. Leitbild

Schon in der Vorbereitungsphase zur Kinderbetreuung – speziell in der Namensgebung – haben wir uns im Team große Gedanken gemacht, wofür unsere Einrichtung stehen soll.

Wir wollen Lingenauer Kindern von 2 bis 4 Jahren einen liebevollen Rahmen geben, in dem sie sich spielerisch entfalten können. Bei uns dürfen sie ihre individuellen Potenziale, die Beziehung zu anderen und ihr Lebensumfeld in der Gemeinde entdecken.

Somit ist das Symbol „BAUM“ und „HAUS“ („Bomhus“) für uns entstanden, was diesen Ort ausgezeichnet beschreibt:

- die Wurzeln – das Zuhause, die Familie
- der solide und starke, robuste Stamm – das Kind selbst
- die vielen Äste – das Kind mit all' seinen Interessen, die sich strecken, um die Welt zu begreifen, erfühlen, ertasten, entdecken, u.v.m.

Wir wollen den Kindern den Platz geben, ihren ganz persönlichen Weitblick – in ihrem Baumhaus, in ihrem Reich – zu erkunden.

Wie ein Baum hat auch ein Kind seine „Jahreszeiten“: Das Blühen, das Wachsen, die Farbenpracht, oder einfach einmal die Ruhephase – all' das dürfen Kinder sein, wonach sie sich fühlen, wonach ihnen ist – ohne Druck, ohne Anforderungen – einfach spielerisch KIND SEIN.

3. Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren. Den 3 bzw. 4-jährigen Kindern wird der Besuch fünfmal pro Woche zugesprochen, den Kindern mit 2 Jahren zwei- bis max. dreimal. Dies richtet sich nach der Anzahl der Anmeldungen bzw. den gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Aufsichtsrichtlinien und natürlich nur dann, wenn kein 3-jähriges Kind abgewiesen werden muss.

4. Träger und Anschrift

Der Träger:

EKIZ Lingenau

6951 Lingenau

Anschrift:

Bomhus Kinderbetreuung

Hof 16

6951 Lingenau

Tel. 0677 624 856 87

Email: obfrau@bomhus.at + kontakt@bomhus.at

Homepage: <http://bomhus.at>

5. Organisatorisches

5.1 Öffnungszeiten

Montag – Freitag

Kernzeiten von 7:30-11:30

Verlängerte Öffnungszeit von 11:30-12:30

5.2 Ferien

Die Kinderbetreuung ist in den Weihnachtsferien und drei Wochen im Sommer geschlossen. Bezüglich sämtlicher Fenstertage und anderweitigen Ferien wird der

Bedarf im Voraus erhoben und die Kinderbetreuung nur dann geöffnet, wenn Anmeldungen vorliegen.

Die Ferienöffnungszeiten bleiben wie in Punkt 5.1 angegeben.

5.3 Verpflegung

Die BetreuerInnen organisieren eine gemeinsame, gesunde und gleitende Jause. Diese wird zusätzlich in Rechnung gestellt und wird im Vorhinein mit dem Mitglieds- und Monatsbeitrag mittels Abbuchungsauftrag organisiert.

5.4 Krankheiten

In Krankheitsfällen und bei Fernbleiben der Kinder aus anderen Gründen, sind die BetreuerInnen zu benachrichtigen. Erkrankte Kinder (Durchfall, Fieber, ansteckende Kinderkrankheiten,...) dürfen erst nach vollständiger Genesung wieder in die Kinderbetreuung kommen. Die Eltern werden von den BetreuerInnen telefonisch kontaktiert, wenn ihr Kind plötzlich während der Betreuungszeit fiebert oder sonstige Beschwerden (Übelkeit, Bauchschmerzen, etc.) äußert. Leidet ein Kind unter besonderen Krankheiten oder Allergien, bitte dies unbedingt den BetreuerInnen mitzuteilen, damit diese entsprechend darauf eingehen können. Die Verabreichung von Medikamenten an Kinder, die an chronischen Krankheiten oder Allergien (Allergischer Schock) leiden, wird nur in Abstimmung mit den Eltern und den BetreuerInnen getätigt. Für Folgeschäden wird nicht gehaftet.

5.5 Kapazitäten

Die **Bomhus Kinderbetreuung** verfügt über insgesamt drei Gruppenräume und einer Terrasse, die als Außenspielplatz dient. Pro Gruppe können maximal 14 Kinder aufgenommen werden. Die Gruppengröße wird dem Alter der Kinder angepasst.

5.6 Anmeldekriterien

Alle Kinder, deren Wohnsitz in Lingenau ist und die dem Zielgruppenalter entsprechen, können angemeldet werden. Zuerst werden jene Kinder

aufgenommen, die zum Stichtag (31.August) das dritte bzw. das zweite Lebensjahr vollendet haben (3-Jährige haben Vorrang). Die Reihung erfolgt nach Alter der Kinder und Berufstätigkeit der Eltern. Kinder aus anderen Gemeinden können nur aufgenommen werden, wenn kein Kind aus Lingenau abgewiesen werden muss.

6. Team und Personal

In der Kinderbetreuung arbeiten qualifizierte und für ihren Bereich ausgebildete bzw. sich in Ausbildung befindende BetreuerInnen, die der Schweigepflicht unterliegen.

Sie arbeiten als motiviertes Team und stehen in ständigem Kontakt und Austausch untereinander. Auch den Eltern wird gerne Auskunft gegeben, wenn sie sich über ihr Kind im Betreuungsalltag informieren möchten.

Ein gutes Zusammenspiel zwischen BetreuerInnen, Kindern und Eltern wird erstrebt, damit eine vertrauensvolle Atmosphäre entstehen kann.

Das Team:

- Sabine Vögel - seit Herbst 1999 – 2003 (Karenz)in der Spielgruppe, ab 2007 - Mai 2017 als Leiterin tätig. Ab Herbst 2017 Gruppenleiterin der **Bomhus Kinderbetreuung**.
Ausbildung: Spielgruppenleiterin
- Elisabeth Humpeler – seit 2014 – Mai 2017 in der Spielgruppe als Betreuerin tätig und gehört ab Herbst 2017 zum Team der **Bomhus Kinderbetreuung** als Kinderbetreuerin.
Ausbildung: aktiv in Ausbildung in Schloßhofen zur pädagogischen Fachkraft
- Rosalinde Fink – startet ab Herbst 2017 als Helferin in der neuen **Bomhus Kinderbetreuung**.
Ausbildung: Anmeldung zur Ausbildung erfolgt

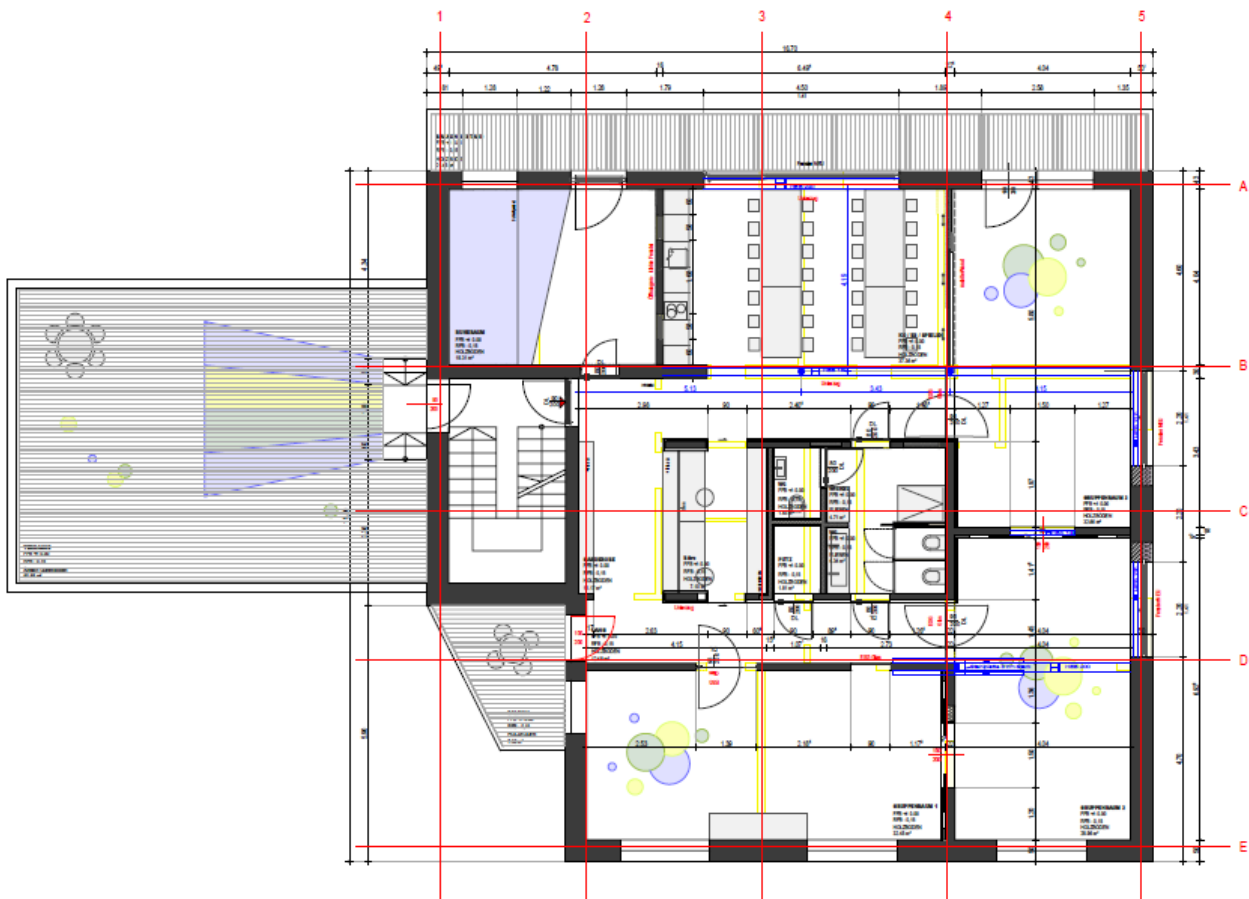
7. Räumlichkeiten und Infrastruktur

Die Räume der **Bomhus Kinderbetreuung** befinden sich im ersten Obergeschoss. Mit dazu gehört eine Außenterrasse die über eine großzügige Verschattung, Sitzmöglichkeiten zum Essen, Basteln und somit zum Spielen und Verweilen einlädt.

Bei der Innengestaltung wurde das Thema „Baumhaus“ immer wieder aufgegriffen, das Material Holz und der Baum finden sich in den hellen, freundlichen und flexibel wandelbaren Räumen immer wieder.

Folgende Bereiche sind eingeteilt:

- Kindergarderobe und Informationshalter
- Ruheraum und Bücherecke
- Offene Küche mit Sitzbereich für Kinder
- Gruppenräume für freies Spiel (Rollenspiele, Bewegungsraum, etc.)
- Wickelraum und WC für Kinder + ein Erwachsenen WC
- Putz- Abstellraum
- Büro



8. Tagesablauf

07:30-08:30	Eintreffen/Empfang der Kinder an der Garderobe
08:30-11:00	Freispiel, Bewegungsraum, Spielmöglichkeit auf der Außenterrasse, kreatives Werken, Outdoor-Aktivitäten, gleitende gesunde Jause
11:00-11:30	je nach Wetterlage diverse Outdoor-Angebote (Wanderung in den Wald, Rodeln – Schneespiele, Spielplatzausflug, Regenspaziergang, Gartenbepflanzung im Pfarrhof, u.ä.)
11:30-12:30	Abholung der Kinder von der Kinderbetreuung

9. Pädagogische Arbeit

9.1 Eingewöhnungsphase

Um den Kindern das Loslösen zu erleichtern, dürfen die Eltern gerne bei Bedarf in der Garderobe Platz nehmen. Für einen sanften Einstieg und das Kennenlernen der Kinder und der BetreuerInnen ist uns wichtig, dass sich die Eltern nicht am Spiel beteiligen.

Die Eingewöhnung ist für jedes Kind individuell, da auch die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes anders sind.

9.2 Bewegung

Kinder lieben das Toben und das „Sich-Bewegen“! Nur wenn Kinder sich viel bewegen dürfen, entwickeln sie sich angemessen.

Denn Bewegung und Wahrnehmung sind direkt miteinander verbunden. Das Abschätzen von Distanzen, die Vorstellung von Räumen, die Beurteilung von Geschwindigkeit – all dies sind Elemente, die Kinder spielerisch durch Bewegung erlernen.

Wenn Kinder toben, hüpfen, rennen, hinfallen und wieder aufstehen, entwickeln sie ein Gefühl für ihren eigenen Körper. Auf diese Weise können die Kinder selbständig werden und schon frühzeitig ihre Fähigkeiten, aber auch die Grenzen ihres Tuns erfahren.

Wir bieten den Kindern verschiedene Angebote, ihre Grob- und Feinmotorik zu stärken, ob im Bewegungsraum mit unterschiedlichen Möglichkeiten, zum Klettern, Hüpfen, Balancieren, als auch bei unseren Outdoor-Aktionen wie bei Waldtagen, Spaziergängen, Rodeltagen, Spielplatzbesuchen oder auf der eigenen Außenterrasse, die ebenfalls Platz zum Bewegen bietet.

9.3 Das freie Spiel

Für die Entwicklung ebenfalls von großer Bedeutung, ist das Spielen. Im freien Spiel können die Kinder ihre eigenen Erfahrungen sammeln, dazu bieten unsere Räumlichkeiten die verschiedensten Angebote. Auch ist es den Kindern völlig frei überlassen, was sie spielen, wie lange sie es spielen und wen sie sich als Spielpartner aussuchen. Somit handelt das Kind von sich aus eigenständig und ergreift die Eigeninitiative. Spielerisch lernen so die Kinder dem Umgang miteinander: Rücksicht nehmen, teilen aktiv mit Konflikten umzugehen, sich zu behaupten, oder auch einen Kompromiss einzugehen. Einzelne Regeln, die den Kindern auch verständlich sind und gut nachvollzogen werden können, sind dabei sehr wichtig.

Die BetreuerInnen nehmen je nach Bedürfnis der Kinder aktiv am Spiel teil, geben Impulse und Anregungen oder ziehen sich beobachtend zurück.

9.4 Kreativität

In jedem Kind steckt sehr viel Kreativität, das umfasst sämtliche Bereiche. Manche Kinder tauchen gerne in die Welt der Musik ein, andere wiederum lieben die Arbeit mit den Händen, beim Malen, Basteln und Kleistern und wieder andere schlüpfen zu gerne in eine Verkleidung und probieren aus, wie es ist, jemand anderer zu sein. Den Kindern den Platz und Raum zu schaffen, die notwendigen Utensilien bereitzustellen und sie auch in ihrem Tun zu bestärken, ist uns wichtig. Hierbei ist uns wichtig, dass die Kinder selber ihre Ideen umsetzen können:

- **wir schaffen den Raum und die Zeit für Kreativität**
- **wir geben keine Themen vor**
- **wir basteln und zeichnen nicht vor**
- **wir belassen die Werke der Kinder, so wie sie sind**

10. Elternzusammenarbeit

Nach ihrer Möglichkeit ist die Kinderbetreuung bemüht, den Eltern eine Unterstützung zu sein. Sie ist in ihrer Haltung neutral und kann den Eltern bei Bedarf Hilfestellung durch aktives Zuhören bieten, ihnen eventuell Kontaktstellen weitervermitteln und mit Rat zu Seite stehen.

Diskretion ist uns sehr wichtig.

Außerdem ist es uns auch ein Anliegen, dass die Eltern stets über uns gut informiert sind und wollen auch Gelegenheiten bieten, unsere Einrichtung und unsere BetreuerInnen besser kennenzulernen.

Dafür bieten wir:

- Schnuppertag
- Info-Elternabend
- EKI-Frühstück
- Abschlussfeier

Wenn die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Kinderbetreuung stimmen, spürt das Kind diese Stabilität und wird sich leichter zurecht finden.

11. Allgemeine Informationen

Die Aufsichtspflicht der BetreuerInnen beginnt mit der Übergabe durch die Erziehungsberechtigten und endet wiederum mit der Übergabe an diese. Für das Bringen, Abholen sowie den Aufenthalt der Kinder außerhalb des Hauses vor und nach den vereinbarten Betreuungszeiten übernehmen die BetreuerInnen keine Verantwortung und Haftung.

Bei Abholung der Kinder durch uns unbekannte Personen bitten wir dies uns mitzuteilen.

Minderjährigen Personen (z.B. Geschwister) können wir die Kinder nur nach Vereinbarung und auf Eigenverantwortung der Eltern mitgeben.

Die Eltern sind für die Unfall- und Haftpflichtversicherung der Kinder verantwortlich.

12. Zahlungsbedingungen

Für die Monate September/Okttober werden die Kosten für die Betreuung und die Jause im Voraus gleich für zwei Monate in Rechnung gestellt, danach wird monatlich abgerechnet.

Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes ist ein Abbuchungsauftrag verpflichtend.

Solange das Kind angemeldet ist und keine Abmeldung erfolgt, ist der Platz reserviert und muss auch bei Abwesenheit bezahlt werden.

Der jährlich einmalig anfallende Mitgliedschaftsbeitrag von € 10,- gilt als Familienbetrag und wird ebenfalls mittels Abbuchungsauftrag eingezogen.